



Erster Preis in der Kategorie Landschaftsfotografie: Radomir Jakubowsky aus Saarbrücken nahm dieses Foto in Norwegen auf.



„Brautgeschenk“: Mit diesem Foto von Königseeschwalben wurde Thomas Block in der Kategorie Tierfotografie Erster.



In der Kategorie Composing und Inszenierung holte Frank Melech mit seinem Foto „Hochspannung“ den ersten Preis.



„Delicious“ ist der Titel des Fotos von David Annel, mit dem er in der Kategorie Portraitfotografie, Fashion, Beauty, gewann.



Platz eins in der Kategorie Fotokunst: Das Bild „Xylos“ von Wolfgang Wiesen.



Das Bild vom Berliner Olympiastadion, aufgenommen von Matthias Lippert, gewann in der Kategorie „Stilleben, Stillife, Architektur“.

Die Sieger der Fototage 2011

Abschlussgala in der Festhalle gestern Abend mit Preisverleihung

■ Gestern Abend gingen in der Festhalle die dritten Pirmasenser Fototage zu Ende. Dabei gab es auch in neun Kategorien für die besten Fotografen Preise, die unter anderem von der PZ gestiftet wurden, sowie den „Ludwig“. Hier sind die von einer Jury ermittelten Gewinner.

• **Landschaftsfotografie:** Radomir Jakubowsky aus Saarbrücken. Die Jury hat drei seiner ausgestellten Bilder an die Spitze in der Kategorie Landschaftsfotografie gewählt. Das Siegerbild ist in Norwegen entstanden und zeigt den frühen Wintereinbruch, einerseits noch farbiges Laub an den Bäumen vom Herbst, andererseits schon fast Tiefschnee. Sehr gekonnt wurde in dem Bild fototechnisch die schwierige Lichtsituation gemeistert und auch der grelle Schnee zeigt noch seine Strukturen.

• **Portraitfotografie, Fashion, Beauty:** David Annel. Hauptsache ausgefallen – nach diesem Spruch gestaltet der Saarländer (Jahrgang 1980) seine Shootings, seitdem er mit der Fotografie im Jahre 2009 angefangen hat. Er mag ausgefallene High-Fashion, Editorial und Glamourshots. Seine ausgefallenen Bilder haben die Jury nicht nur bei dem Siegerbild beeindruckt, fast alle seine ausgestellten Bilder lagen sehr gut im Rennen. Gerade das prämierte Bild mit dem Titel „Delicious“ gibt seinen besonderen Stil, der abgehoben aber sehr kreativ ist, wieder.

• **Tierfotografie, Makros, Natur:** Thomas Block. Er lebt in Overath-Heiligenhaus inmitten des Naturparks Bergisches Land. Seit seiner Kindheit faszinieren ihn zwei Dinge: die Tierwelt und die Fotografie. Die Zeit in der Natur ist für ihn ein willkommener Ausgleich zu seiner beruflichen Tätigkeit als Steuerberater. Er fotografiert nahezu ausschließlich wildelebende Tiere. Königseeschwalben sind begnadete Flieger und verbringen die meiste Zeit ihres Lebens in der Luft. Zur Brutzeit reichen die Männchen ihren Partnerinnen, mit denen sie oft ein Leben lang zusammen bleiben, Brautgeschenke in Form von kleinen Fischen. Die Aufnahme zeigt eine solche Situation am Strand von Fort DeSoto/Florida.

• **Composing und Inszenierung:** Frank Melech. Die digitalen Werke von Frank Melech sollen den Betrach-

ter in eine neue und unbekannte Welt eintauchen lassen, ihn aber dabei nicht aus seiner Welt entreißen. Er



verbindet in seinen Motiven das Absurde, mit dem Selbstverständlichen. In seinem Bild „Hochspannung“ hat er eine sphärische, irrealen Welt so umgesetzt, dass man sich auf einen anderen Planeten versetzt sieht. Die Jury setzte dieses Bild bei der Kategorie Composing auf Platz 1.

• **Nude und erotische Fotografie:** Jamari Lior. Ihr Weg zur Fotografie begann vor der Kamera und fernab von Deutschland: In Südinien wurde sie vor einigen Jahren als Fotomodel und Schauspielerin engagiert. Heute, zurück in Deutschland, beschäftigt sich die promovierte Medienethnologin theoretisch wie auch praktisch mit Bildgestaltungen. Das Siegerbild in der Kategorie „Nude, Akt“ von ihr überzeugte die Jury durch Klarheit und Ausdruck.

• **Expressionistische Fotografie, Fotokunst:** Wolfgang Wiesen. Er fotografiert seit frühester Jugend und kam über die wissenschaftliche Fotografie an der Universität zur künstlerischen Fotografie. Seine Arbeitsschwerpunkte sind heute die Natur- und Landschaftsfotografie sowie Architektur und experimentelle Fotografie, wobei er zur Verstärkung der Bildaussage oft die SW-Infrarottechnik einsetzt. Ungewöhnliche Sichtweisen von Bekanntem und Unbekanntem und grafische Strukturen der belebten und unbelebten Umwelt gehören zu seinen bevorzugten Motivbereichen. Kreative Fotokunst, klar, brillant in Farbton und Kontrast bewogen die Jury das Bild „Xylos“ von Wolfgang Wiesen auf Platz eins zu setzen.

• **Stilleben, Architektur:** Matthias Lippert. Der Waldfischbacher fotografiert seit mehr als 30 Jahren, seine Themenschwerpunkte sind dabei Reise- und Naturfotografie. Dabei steht neben der reinen Dokumentation

eine ansprechende Bildaussage im Vordergrund. Sein Architekturbild vom Olympiastadion in Berlin zeigt, wie gekonnt der Fotograf mit Perspektive und Lichtsituation umgehen kann. Klar wird der Sockel des Olympischen Feuers vom Rund des Daches und der Tribünen des Stadions herausgehoben und mit einer Zentralperspektive dem Betrachter ein Blick von moderner Architekturfotografie geboten.

• **Schwarz-Weiß-Fotografie:** Angela und Maurizio Vicedomini. Schon als junges Mädchen begeisterte sich Angela Vicedomini für die Fotografie. Momente festhalten zu können und Menschen „unsterblich“ zu machen hat sie immer fasziniert. Maurizio Vicedomini hatte während seines Architekturstudiums Gelegenheit, seine Fotoleidenschaft besonders in den architektonischen Bereich zu erweitern. Beide leben in der Schweiz. Ihre Streetbilder sind Schwarz-Weiß-Fotografie

von Feinsten. Am meisten hat das Bild „The Reader“ die Jury beeindruckt, wo mit harten Kontrasten und gekonnter Lichtführung gearbeitet wird.

• **Freies Thema: Volker Frenzel.** Der Fotograf aus Alsbach ist Vorsitzender der Fotogruppe Bickenbach. In seinem Portfolio „Cool City“ werden kleine Alltagsbegebenheiten in einer plakativen Umgebung dargestellt. Die für sich genommen schon attraktiven Szenerien bilden eine Bühne für die Menschen, geben ihnen Raum und Atmosphäre. Das Bild „Die Fensterputzer“ beeindruckte die Jury ganz besonders.

• **Der Ehrenpreis für besonderes Engagement** bei der Unterstützung der Fototage ging an Martin Blume. Er bereicherte die Fototage durch seine kreative und kooperative Art. Er integrierte die Classics in die fast komplett digitale Struktur und Fotowelt der Fototage.



„Die Fensterputzer“, ein Foto aus dem Zyklus „Cool City“ von Volker Frenzel. Er siegte damit in der freien Kategorie.



Mit diesem Foto überzeugte Jamari Lior die Jury in der Kategorie erotische Fotografie.



In der Kategorie Schwarz-Weiß-Fotografie kamen Angela und Maurizio Vicedomini mit diesem Bild eines lesenden Mannes auf dem ersten Platz.